

Basiswissen zur Selbständigkeit

Ein Überblick

Vortrag im Rahmen der Reihe „Butter bei die Fische“

30. Oktober 2017

Gundula Zierott

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung, Hamburg

Über uns...

Lawaetz-Stiftung – Team Existenzgründung

Seit 1986 erfolgreich am Markt als Beratungsinstitution für Gründerinnen, Gründer und Selbstständige in beruflichen Veränderungssituationen tätig.

Seit 1996 Mitglied des Hamburger Gründungsnetzwerkes H.E.I.

Wir bieten **individuelle Gründungsberatung mit sozialem Anspruch** und Unterstützung bei der **Finanzierung** von Gründungsvorhaben.

Unser Angebote

- **Existenzgründungsberatung vor der Gründung**
- **Seminare vor und nach der Gründung**
- **Begleitende Beratung & Coaching nach der Gründung**
- **Beratung und Unterstützung bei der Finanzierung, u.a.**
 - Hamburger Kleinstkreditprogramm
 - KfW-Programme

Heutiges Programm

- **Rahmenbedingungen für Selbstständigkeit in Deutschland**
 - Freie Berufe und Gewerbe
 - Steuerliche Aspekte
 - Sozialversicherung
- **Vorbereitung einer Selbständigkeit**
 - Verschiedene Planungsinstrumente
- **Zeit für Fragen und zum Erfahrungsaustausch**

Rahmenbedingungen für Selbstständigkeit: Freie Berufe und Gewerbe

- Zugehörigkeit zu den Freien Berufen regelt das Einkommensteuergesetz (§ 18 Abs.1, Nr. 1)
- Zu den Freien Berufen gehören die selbständig ausgeübte
 - wissenschaftliche, künstlerische, schriftstellerische, unterrichtende oder erzieherische Tätigkeit
 - Tätigkeit in den folgenden Berufsgruppen: Ärzte, Architekten, Beratende Betriebswirte, Bildberichterstatter, Vereidigte Buchprüfer, Zahnärzte, Dolmetscher, Heilpraktiker, Ingenieure, Journalisten, Physiotherapeuten, Rechtsanwälte, Steuerberater, Tierärzte, Übersetzer, Wirtschaftsprüfer
 - Tätigkeiten, die in den wesentlichen Merkmalen mit den oben genannten Berufsgruppen übereinstimmen

Registrierungspflichten für Freiberufler

- Finanzamt
- Berufständische Kammern
- bei Gründung einer Partnerschaftsgesellschaft: Amtsgericht
- bei Beschäftigung von Mitarbeitern: Agentur für Arbeit, um eine Betriebsnummer für die Sozialversicherung der Mitarbeiter zu erhalten.

Unterschiede: Freie Berufe und Gewerbe

Freie Berufe

- keine Gewerbesteuer
- Einnahme-
/Überschussrechnung
- Ist-Besteuerung

Gewerbe

- ab 24.500,- € Gewinn pro Jahr wird Gewerbesteuer erhoben
- ab ca. 60.000,- € Gewinn/
600.000,- € Umsatz wird
doppelte Buchführung verlangt
- ab ca. 60.000,- € Gewinn/
600.000,- € Umsatz
Soll-Besteuerung

Steuern

personenbezogene Steuern

- Einkommensteuer
- Freibetrag für Alleinstehende:
8.562,- € pro Jahr

unternehmensbezogene Steuern

- Gewerbesteuer
- Umsatzsteuer:
bis 17.500 €
Kleinunternehmerregelung
möglich

Sozialversicherung

- Sozialversicherung umfasst in Deutschland:
 - Krankenversicherung
 - Pflegeversicherung
 - Rentenversicherung
 - Arbeitslosenversicherung

Rahmenbedingungen für selbständige Künstler **Künstlersozialkasse (KSK)**

- KSK bezieht Künstler, Publizisten (und in ähnlicher Weise publizistisch Tätige) in das System der gesetzlichen Sozialversicherung ein.
- Sie umfasst Krankenversicherung, Pflegeversicherung und Rentenversicherung.
- KSK übernimmt für die Versicherten den Anteil der Beiträge, den bei Angestellten der Arbeitgeber trägt.
- KSK wird finanziert über Künstlersozialabgabe auf Honorare für entsprechende Leistungen (2014: 5,2%) und Steuergelder.

Sozialversicherung für Selbständige:

KSK (2)

- Jährliches Einkommen mindestens 3.900,- €
- Prozentuale Beiträge
 - Krankenkasse (7,3% zzgl. ca. 1% Zuschlag)
 - Pflegeversicherung (1,175% bzw. 1,425% für Kinderlose)
 - Rentenversicherung (9,35%)
- Mindest-/ Höchstbeiträge
 - Krankenkasse 36,85 € / 322,88 €
 - Pflegeversicherung 4,60 € / 40,36€ (mit Kind) 5,73 € / 50,20€ (ohne Kind)
 - Rentenversicherung 30,71 € / 548,10 €

Sozialversicherung für Selbständige: **KSK Beispiel**

- Annahme Jahresgewinn 10.000 €
- Monatlicher Beitrag
 - Krankenversicherung 68,33 €
 - Pflegeversicherung 8,54 € / 10,63 €
 - Rentenversicherung 78,75 €
- Monatlicher Gesamtbetrag: 157,71 € (ohne Kind: 155,62 €)

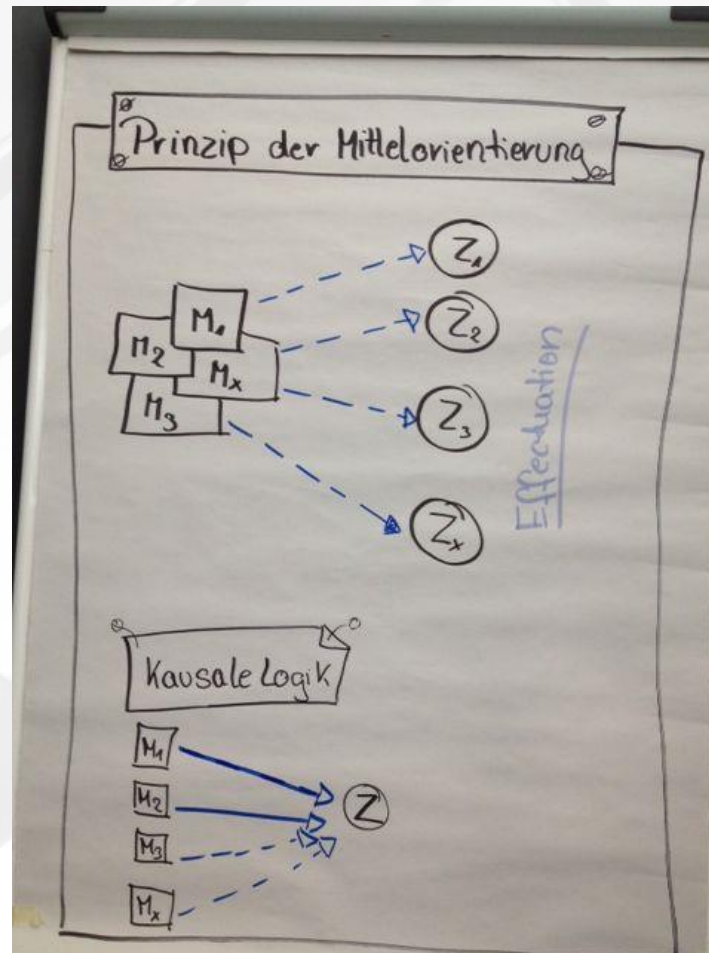
Sozialversicherung für Selbständige: Arbeitslosenversicherung

- nur möglich bei Gründung direkt im Anschluss an sozialversicherungspflichtige Beschäftigung oder aus Bezug von ALG I
- Monatlicher Beitrag: 87,15 €, im Jahr der Gründung und im Folgejahr nur 50%: 43,58 €
- Höhe des ALG I - Anspruchs aus dieser Versicherung ist abhängig von der Qualifikationsstufe (4 Stufen von Akademiker bis Ungelernt)

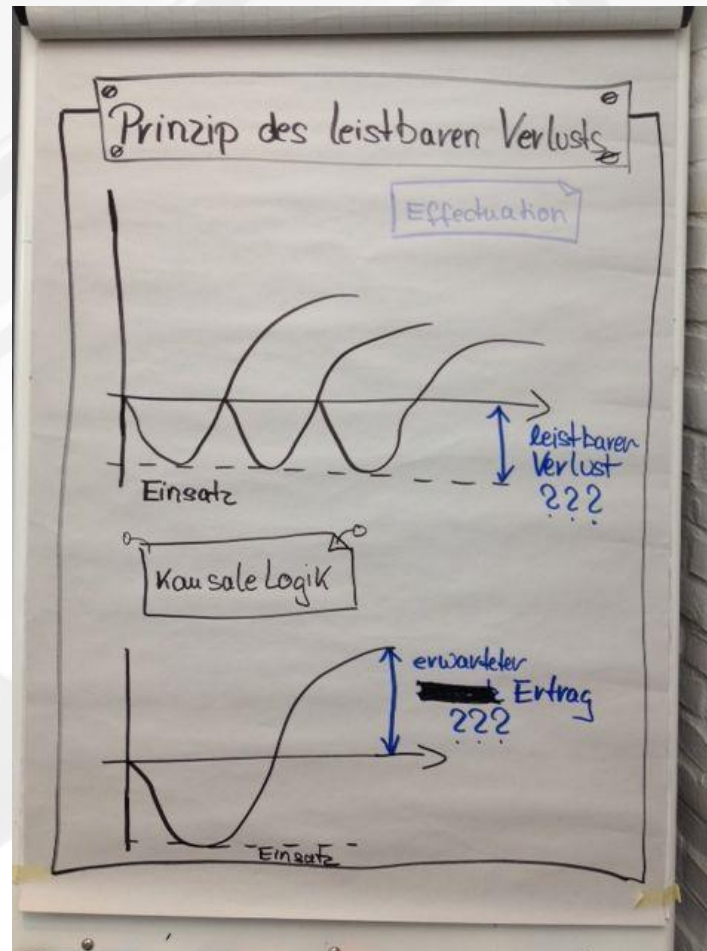
Planungsinstrumente

- **Businessplan** bestehend aus schriftlichem Konzept und Planungsrechnungen (3 Jahres-Horizont)
- **Business- Model-Canvas**
- **Effectuation-Ansatz**

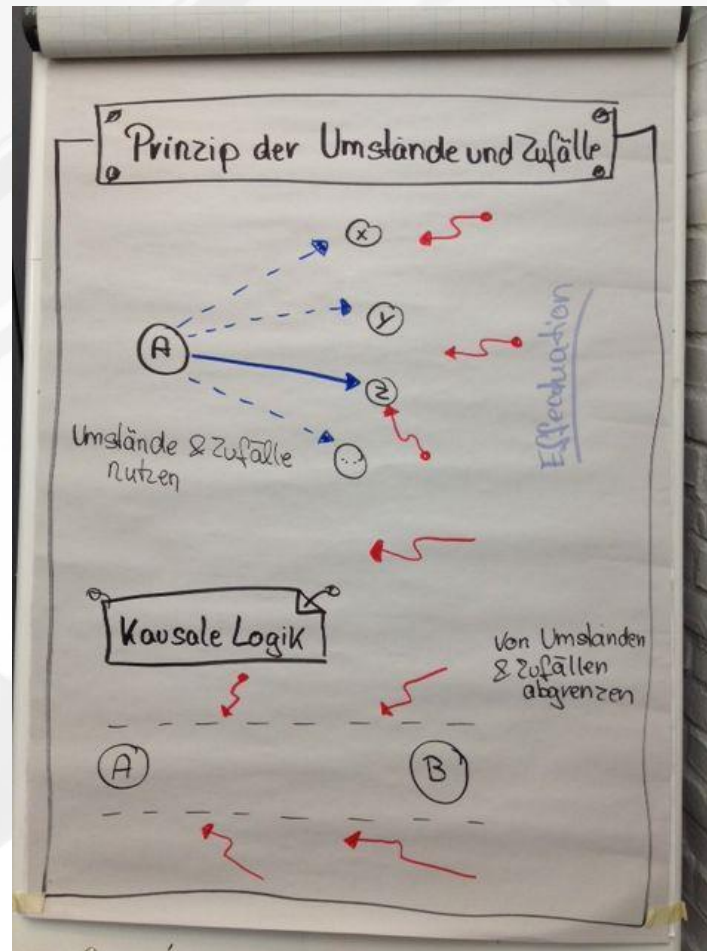
Effectuation: Prinzip der Mittelorientierung

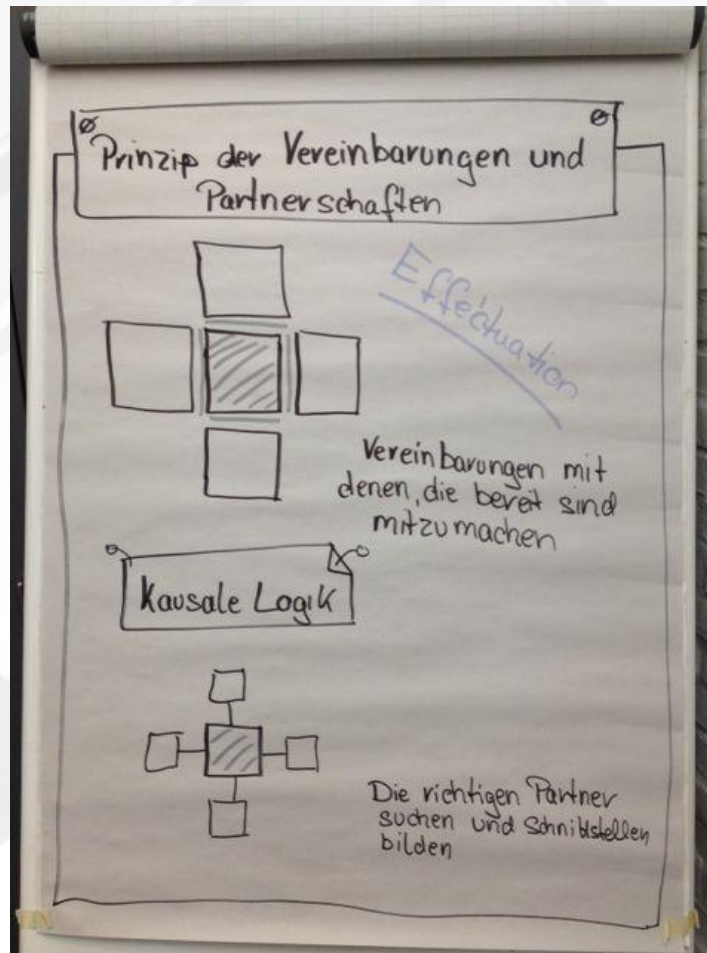


Effectuation: Prinzip des leistbaren Verlusts



Effectuation Prinzip der Umstände und Zufälle





Einige Empfehlungen zum Schluss...

- Nehmen Sie sich genügend Zeit zur Gründungsvorbereitung. Gründung ist kein Verwaltungsakt...
- Bereiten Sie Ihr Gründungsvorhaben umfassend vor und nehmen Sie diese Aufgabe ernst: Die Realisierung einer langfristig tragfähigen Gründung ist eine anspruchsvolle Aufgabe.
- Nutzen Sie die vielfältigen Informations- und Beratungsangebote und holen Sie sich externes Feedback auf Ihr Vorhaben ein.
- Gründung ist immer nur eine Möglichkeit der Berufswegplanung, aber nicht die einzige. Gründen Sie nicht um jeden Preis.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Zeit für Ihre Fragen
und zum
Erfahrungsaustausch...**

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Kontakt und Informationen

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Team Existenzgründung

Neumühlen 16-20

22763 Hamburg

Tel.-Hotline: 040 – 39 99 36 – 36

Email: gruendung@lawaetz.de

www.gruendung-lawaetz.de

www.mikrofinanzierung-hamburg.de

